

Die Urzeit als furioser Rundgang

FREIZEIT Saurierpark Germendorf wird jetzt komplettiert

Der Saurierpark in Germendorf wird 2010 fertiggestellt. Gestern trafen weitere Nachbildungen von urzeitlichen Tieren ein.

Von Heiko Hohenhaus

GERMENDORF | 300 Millionen Jahre Erdgeschichte können in Germendorf künftig im Schnelldurchlauf passiert werden. Der Saurierpark wird Lebewesen unter anderem aus Trias, Jura und Kreidezeit zeigen. Gestern Vormittag brachte der polnische „Paläo-Bildhauer“ Krzysztof Kuchnio weitere seiner Geschöpfe in die Freizeitanlage an der B 273. Der Urzeitpark werde die Besucher bilden und unterhalten, ist er sich sicher.

Im Lauf des Jahres solle die Anlage fertiggestellt werden, erklärte Unternehmer Horst Eichholz, der gestern Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke vor Ort über den Stand der Dinge informierte. So wird unter anderem eine naturgetreue Nachbildung eines Brachiosaurus (im Naturkundemuseum Berlin als Skelett zu sehen) zu den Attraktionen gehören.

„Für die größten Saurier brauchen wir Statik-Gutachten“

Ralf Ludewig
Landschaftsarchitekt

Für diesen 23 Meter langen und zwölf Meter hohen Dino ist ein Statik-Gutachten erforderlich, erläuterte Landschaftsarchitekt Ralf Ludewig. Nach deutschem Baurecht muss der Dino auch Windstärke 12 standhalten. In Vorbereitung ist die Präsentation des Tyrannosaurus rex, eines der größten Raubtiere, die jemals gelebt haben.

Die Planer haben einen Rundgang durch die Zeiten entworfen. Die Tiere sind nach erdgeschichtlichen Abschnitten angeordnet. Informationstafeln in Deutsch und Englisch, die das Büro Ludewig entwirft, informieren über die Urzeit-Geschöpfe. Für die Besucher soll das „Abenteuer Evolution“ erlebbar sein.

In dem Park werde es Liegewiesen und viele Bänke geben, sagte Horst Eichholz. Bürgermeister Laesicke äußerte sich angetan von der Gestaltung der Anlage, die von einem Hügel aus auch einen Gesamtüberblick ermöglicht.

Die Finanzierung des Gesamtvorhabens sei gesichert, konnte Horst Eichholz mitteilen, der in Germendorf neben dem Tier- und Freizeitpark auch die Kiesgruben betreibt.



Paläo-Bildhauer Kuchnio (l.), Parkinhaber Eichholz (M.) und Landschaftsarchitekt Ludewig begutachteten gestern den gerade eingetroffenen Vulcanodon, übrigens ein Pflanzenfresser. FOTOS (2): HEIKO HOHENHAUS



Ein Teil der Anlage ist schon fertig: Wollhaarmammut mit Bürgermeister und Tierparkchef.

Der Saurierzoo

- Im Germendorfer Tier- und Freizeitpark sind bereits 31 Urzeittiere eingetroffen, 40 weitere folgen – überwiegend Saurier.
- Für die Nachbildungen wird glasfaserverstärktes Polyester verwendet.
- Allein der zwölf Meter große und 23 Meter lange Brachiosaurus soll zirka 69 000 Euro kosten.
- Ein etwa 300 Quadratmeter großes „grünes Klassenzimmer“ entsteht derzeit. Es soll ab Juni als Museums- und Seminargebäude dienen.